Spiel vom 18.09.2016 FSV Stadeln – ESV Rangierbahnhof 5:2 (3:1)

Aufstellung:

Curis – Dizdarevic - Yousefi - Alakoub - Köken - Becker - Renzo - Rodriguez Fernandez - Dressel - Rodriguez - Zerr

Auswechselspieler:

Özdemir - Röder J. - Theuerkaufer - Lela - Weigel

Torfolge:

1:0 FSV Yousefi (27.)

2:0 FSV Dressel (28.)

2:1 ESV (30.)

3:1 FSV Dressel (45.)

4:1 FSV Dressel (66.)

4:2 ESV (84.)

5:2 FSV Renzo (90.)

Spielverlauf:

Zum heutigen 2. Spieltag der Saison 2016/2017 war die Mannschaft von ESV Rangierbahnhof III, also die Rangers, im heimischen Waldstadion zu Gast. Die Rangers waren ja schon in der Vergangenheit als eine unbequeme und spielstarke Mannschaft bekannt, die ihr Auftaktspiel letzte Woche gewonnen haben. Jedoch durch die gezeigte sehr gute Leistung der Stadelner - trotz Auftaktniederlage - rechneten sich die Stadelner heute was aus und die Punkte sollten definitiv in Stadeln bleiben. Gepfiffen wurde die Partie bei Dauerregen von Schiedsrichter Reinhard Brütting aus Fürth. Vorab ein Wort zum Schiri: Er war stets Herr der Lage, zeigte eine gute Leistung. Coach Thomas Rodriguez hatte sich wieder was überlegt und stellte die Mannschaft gut auf und ein. Gespielt wurde bei Dauerregen auf dem C-Platz, der trotz der Regenfälle gut bespielbar war.

Beide Mannschaften kamen gut in das Spiel. Hakim Yousefi leitete mit einem Abspielfehler in der 1. Minute die erste Chance für die Rangers ein, zeigte dann aber in Anschluss ein sehr gutes Spiel. Daniel Curis war aber auf der Hut und klärte. Edin Dizdarevic hatte in der 3. Minute die erste dicke Chance auf Stadelner Seite, sein Ball ging aber leider über das Tor. Mit zunehmender Spieldauer verlagerte sich das Spiel mehr und mehr in die Hälfte der Rangers. In der 8. Minute dann ein Eckball für die Rangers welche geklärt werden konnte, der anschließende Nachschuss verfehlte das Stadelner Tor knapp. Und schon ging es wieder in Richtung Rangers Tor. In der 12. Minute dann ein feiner Pass auf Thorsten Rodriguez Fernandez. Seinen Schuss konnte der Rangers Torwart klären, der Nachschuss von Hakim Yousefi ging knapp über die Latte. In der 18. Minute dann ein feiner Pass von Alex Zerr auf Capitano Gio Renzo, knapp am Tor vorbei.

In der 27. Minute dann das erlösende 1:0 für die Stadelner. Abwehrchef Önder Köken spielte den Ball auf die rechte Außenbahn, Hakim Yousefi sprinte hinterher, erlief den Ball kurz vor der Auslinie und dann ging es mit Tempo in Richtung Rangers Tor. Der Libero wurde von Hakim noch verladen und dann haute er den Ball zur verdienten Führung in die Maschen. Ein wirklich schönes Tor. Stadeln ließ nicht locker und erhöhte mit einem direkten Freistoß in der 28. Minute von Sebastian Dressel aus gut 25 Metern auf 2:0. Die Rangers hatten bis zu diesem Zeitpunkt wenig bis gar keine Torchance. Umso überraschender dann in der 30. Minute der Anschlusstreffer zum 2:1. Daniel Curis konnte einen Freistoß mit Glanzparade an den Pfosten lenken, von dort ging der Ball quer durch den Stadelner Strafraum und ein völlig freier Rangers-Spieler brauchte nur noch einschieben. Ein komplett überflüssiges Tor. Trotzdem spielte Stadeln wie aus einem Guss weiter und weiter. Torchancen ergaben sich quasi im Minutentakt. Sebastian Dressel erhöhte dann in der 45. Minute nach einem Einwurf von Maged Alakoub mit einem Schuss in den Winkel auf 3:1. So ging es dann auch in dieser Höhe verdient mit einem 3:1 für Stadeln in die Halbzeitpause.

Nach dem Wiederanpfiff zur 2. Halbzeit verflachte das Spiel etwas, Stadeln war trotzdem weiterhin spielbestimmend. Stadeln erspielte sich weitere Torchancen, jedoch waren diese alle nicht sehr zwingend und hatte in der 60. Minute Glück. Daniel Curis klärte einen Angriff der Rangers außerhalb des Strafraumes mit dem Fuß, den Nachschuss auf das leere Stadelner Tor machte Jonas Röder mit einem Kopfball zunichte. Das war quasi wieder das Startsignal für die Stadelner. Sebastian Dressel machte nach einem Einwurf von Jonas Röder das 4:1 aus kurzer Distanz, nachdem er sich vorher über den linken Flügel gut durchsetzte. In der 70. Minute dann ein indirekter Freistoß für die Stadelner innerhalb des Rangers Strafraumes durch Mohamed Lela. Der Rangers Torwart konnte den scharf geschossenen Ball klären.

Und weiter ging es in Richtung Rangers Tor. Gio Renzo verpasste mit einem Heber das Rangers Tor nur knapp. Vielleicht wäre ein Querpass auf Mohamed Lela besser gewesen, welcher völlig frei stand. In der 84. Minute verkürzten dann die Rangers auf 4:2. Christian Becker schob in Höhe der Mittellinie einen Ball ins Aus, die Rangers führten den Einwurf schnell aus, Stadeln stand hinten in Überzahl, Daniel Curis konnte den Schuss eines Rangers Spieler klären, ein abermals völlig freistehender Rangers Spieler brauchte den Ball abermals nur über die Linie drücken. Wieder ein geschenktes und überflüssiges Tor. In der 86. Minute scheitere dann Hakim Yousefi mit einem Heber am Ranges Torwart. Quasi im Gegenzug verletzte sich Daniel Curis im Herauslaufen, als er mit einem Spieler der Rangers zusammen prallte. Daniel Curis musste ausgewechselt werden und Stefan Theuerkaufer stand im Stadelner Kasten. Von dieser Stelle aus: Gute Besserung mei Bub!!!

In der 88. Minute verzog Gio Renzo den Ball über die Querlatte, nachdem er vorher mustergültig von Sebastian Dressel angespielt wurde. In der 90. Minute dann doch noch die Belohnung für ein gutes Spiel von Capitano Gio Renzo. Ein Zuspiel erneut von Sebastian Dressel schoss er diesmal flach in die untere Ecke zum Endstand von 5:2. Kurz danach beendete der gut leitende Schiedsrichter die faire Partie.

Fazit:

Über die gesamte Spieldauer gesehen geht der Sieg für den FSV Stadeln auch in dieser Höhe völlig in Ordnung. ESV Rangierbahnhof III fand weitgehend nicht statt und profitierte bei den Gegentreffern von Unachtsamkeit in der Stadelner Mannschaft. Die Gegentore quasi 2 Geschenke. Die Mannschaft präsentierte sich auch als solche und zeigte eine gute Leistung. Keiner fiel innerhalb der Mannschaft ab. Obwohl das Wetter heute schlecht war, es hat wirklich Spaß gemacht euch beim Fußballspielen zuzuschauen. Wirklich sehenswert mit feinen Spielzügen und Kombinationen – und weiter so Jungs! Glückwunsch vom Papa.

Arno Röder